

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Frank-Christian Hansel (AfD)**

vom 21. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dezember 2020)

zum Thema:

Was ist mit der Start- und Landebahn Süd los?

und **Antwort** vom 06. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Jan. 2021)

Herrn Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25980
vom 21. Dezember 2020
über Was ist mit der Start- und Landebahn Süd los?

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten: Am 30.10.2020 sagte das FBB-Aufsichtsratsmitglied StS Gerry Woop in der 30. Sitzung des 2. Untersuchungsausschusses BER (S. 49) aus, dass nun das jahrelange Wasserproblem an der Südbahn mit der Reparatur der Befuerungsschächte endlich gelöst sei. Anfang Dezember teilte der Geschäftsführer der FBB, Prof. Dr. Lütke Daldrup, mit, dass die Südbahn wegen des coronabedingten Einbruchs des Passagieraufkommens sowie das Terminal 5 (Schönefeld-Alt) geschlossen würden. Etwas später wurde dann verlautbart, dass man die Südbahnschließung gleichzeitig dafür nutze, um Wasserschäden an der Südbahn zu beheben.

1. Warum finden derzeit welche Bauarbeiten an der Südbahn statt, obwohl das Aufsichtsratsmitglied Prof. Preuß in der oben genannten Sitzung aussagte, dass das Wasserproblem nun endgültig gelöst sei?

Zu 1.: Nach dem 30.10.2020 haben keine Bauaktivitäten an der südlichen Start- und Landebahn (SLB 07R/25L) des Flughafens Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER) stattgefunden. Alle erforderlichen Arbeiten bzgl. des sog. „Wasserproblems“ wurden vorher termingerecht abgeschlossen.

2. Warum kommt es weiterhin zu Wasserproblemen an der Südbahn, obwohl die Kabelschächte erst kürzlich instandgesetzt wurden und in der letzten Dekade unterdurchschnittliche Niederschläge zu beklagen waren?

3. Wird nach der Instandsetzung der Kabelschächte aufgrund des Wasserproblems die Südbahn mit Beton unterfüttert, damit ein Absinken oder eine zunehmende Instabilität der SLB verhindert wird?

Zu 2 und 3.: Erneute sog. „Wasserprobleme“ an der SLB 07R/25L des BER sind der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg (FBB) nicht bekannt. Unabhängig hiervon finden regelmäßig notwendige Sanierungsmaßnahmen statt, da einfache Bauwerke -

wie Kabelschachtanlagen und Kabelschutzrohrsysteme - den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

4. Wurde in der Vergangenheit in der letzten Dekade die Südbahn saniert/unterfüttert, weil trotz des Mangels an Niederschlag der Grundwasserpegel weiterhin stieg?

Zu 4.: Tiefbaumaßnahmen an der SLB 07R/25L des BER mit Bezug auf die Entwässerung der Kabelzugschächte fanden in der Vergangenheit nicht statt.

5. Wieviel Pumpen werden gegenwärtig eingesetzt, damit man den weiteren Anstieg des Grundwassers verhindern kann (bitte jahresscharfe Nennung der Installation und Nutzung der Pumpen darstellen!).

Zu 5.: Es wurden und werden keine Pumpen zur Grundwasserregulierung im Bereich der SLB 07R/25L des BER eingesetzt.

6. Gab es in der Vergangenheit vergleichbare Probleme an der Nordbahn?

Zu 6. Die nördliche Start- und Landebahn verfügt über ein bereits vorhandenes Drainagesystem, so dass sog. „Wasserprobleme“, nicht bestehen.

7. Welche Kenntnisse und Informationen hat der Senat über die Ursachen des Grundwasseranstiegs, obwohl unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen nachweisbar sind?

Zu 7.: Das Monitoring eines etwaigen Grundwasseranstiegs im Land Brandenburg obliegt nicht dem Senat von Berlin. Die FBB hat aufgrund einer Auflage des Planfeststellungsbeschlusses ein Wassermonitoring durchzuführen. Die FBB legt hierzu jährlich einen Bericht bei den zuständigen Wasserbehörden des Landes Brandenburg vor.

8. Wann wird die Südbahn wieder in Betrieb genommen?

Zu 8.: Je nach verkehrlicher Entwicklung wird über die Wiederinbetriebnahme der SLB 07R/25L des BER zu gegebener Zeit entschieden.

9. Wann wurde die Südbahn letztmalig befliegen und ist dadurch der Countdown für die Tegelschließung ab diesem Datum angehalten worden?

Zu 9.: Die letzte Flugbewegung vor der temporären Außerbetriebnahme der SLB 07R/25L des BER erfolgte am 03.12.2020. Die weitere Nutzung oder Nichtnutzung der SLB 07R/25L hat keinen rechtlichen Einfluss auf den rechtskräftigen Bescheid über den Widerruf der Betriebsgenehmigung für den Flughafen Tegel.

10. Wieviel Flüge wurden seit der Südbahnschließung von TXL abgewickelt und was waren das für Flüge?

Zu 10.: Seit der Einstellung des Flugbetriebes am Flughafen Tegel am 08.11.2020 haben dort keine Flüge mehr stattgefunden.

Berlin, den 06.01.2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen